

Die Bayerische Forschungsstiftung

Partnerin für Forschungskooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft



Partner in der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur

- Die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur (BayFIA) ist die zentrale Anlaufstelle für Forschung und Innovation in Bayern.
- Vier starke Partner bieten ein umfassendes Service- und Beratungsangebot zu Forschungs- und Innovationsförderung, Technologietransfer, Patenten und Lizenzen.











Innovation und Wissenstransfer, Anbahnung und Begleitung von Kooperationen über Netzwerke und Cluster

Förderberatung (Bund und Bayern) und Projektträger Bayerische Technologie-Förderprogramme Förderung von wissenschaftlichtechnologischen Forschungsvorhaben für Kooperationsprojekte Wissenschaft/Wirtschaft EU-Förderzentrum, Bayerische Forschungsverbünde, internationale Wissenschaftskooperation

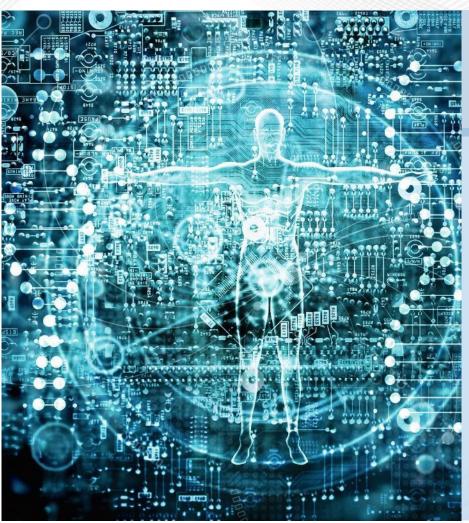
Beratung zu Erfindungen, Erfindungsvermarktung, Patente und Lizenzen aus der bayerischen Hochschullandschaft







Der Auftrag der Bayerischen Forschungsstiftung





ÜBER DIE ERRICHTUNG DER BAYERISCHEN FORSCHUNGSSTIFTUNG

- Förderung wissenschaftlichtechnologischer universitärer und außeruniversitärer Forschungsvorhaben
- Ergänzung zur staatlichen Forschungsförderung
- schnelle Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch die Wirtschaft

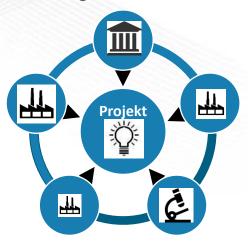


Die Grundsätze der Stiftungspolitik

gemeinsame Forschung von Wissenschaft und Wirtschaft

Projektschwerpunkt Bayern

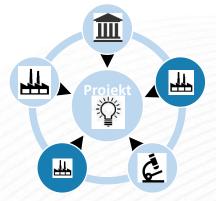




Projekte mit KMU-Beteiligung bevorzugt

F&E-Projekte **anwendungsorientiert**, mit wirtschaftlichem Potenzial

Förderzeitraum **befristet** (i. d. R. drei Jahre)





Die Förderschwerpunkte der Stiftung

Förderprogramm "Zukunftstechnologien für die Bayerische Wirtschaft"



- branchen-, themen- und technologieoffenes Förderprogramm
- Aktuell stehen u. a. folgende Themenschwerpunkte besonders im Fokus (nicht abschließend):



Digitalisierung



Life Sciences



Energie und Umwelt



Prozess- und Produktionstechnik



Mobilität



Material und Werkstoffe





Unsere Förderkonditionen

- grundsätzlich Zuschüsse im Rahmen einer Projektförderung
- i. d. R. **50** % der beihilfefähigen Gesamtkosten (Basisfördersatz für "industrielle Forschung")
- bis zu 10 % Kooperationszuschlag bei Mindestanteil der Wissenschaft an den Gesamtkosten
- bis zu 10 % Zuschlag für jedes beteiligte KMU
- beihilfefähig:
 - Personal-, Material-, Sondereinzel-, Fremdleistungskosten
 - 10 % Gemeinkostenzuschlag (nur Unternehmen)
 - Reisekosten (nur Wissenschaftseinrichtungen)





Projektkategorien



- Kategorie I
- bis zu 100.000 Euro Zuschuss
- reduzierte Anzahl fachlicher Gutachten
- einstufiges Entscheidungsverfahren



- Kategorie II
- bis zu 1.000.000 Euro Zuschuss
- höhere Anzahl von Fachgutachten
- dreistufiges Entscheidungsverfahren





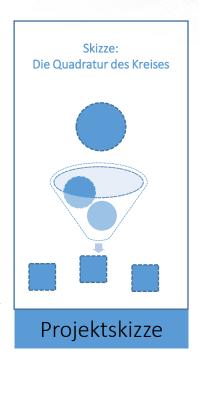
- aktuelles wissenschaftlich-technisches "Generalthema"
- mehrere Teilprojekte
- große Anzahl von Beteiligten, überregionale Konsortialbildung
- eigene Organisationsstruktur
- Vorentscheidung über Zulassung zur Antragstellung
- Antragspräsentation im Rahmen einer Bewertungssitzung
- dreistufiges Entscheidungsverfahren





Wie wir arbeiten: Von der Idee zum Forschungsantrag, ...









Beratung → Wir wollen, dass Ihr Antrag erfolgreich ist!



... vom Antrag zur Entscheidung

Antragseinreichung

- jederzeit möglich
- Eingang spätestens 8 Wochen vor nächster WB-Sitzung sinnvoll
- formale und strukturelle Prüfung durch Geschäftsstelle



Begutachtung

- wissenschaftliche Prüfung
- außerbayerische Fachgutachter



Wissenschaftlicher Beirat (WB)

- wissenschaftliche Prüfung
- Würdigung der Fachgutachten
- Entscheidungsvorschlag
- Sitzungen i. d. R. im Februar, Mai, Oktober



Förderbescheid

• Projektstart frei wählbar



Stiftungsrat

- Bestätigung der Förderentscheidung
- Sitzungen i. d. R. im April, Juli, Dezember



Stiftungsvorstand

- Förderentscheidung
- Sitzungen i. d. R. im März, Juni, November





Wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Forschungsantrag



- hoher **Innovationsgrad**, technisches und wirtschaftliches Risiko, "industrielle Forschung"
- Vorwettbewerblichkeit, aber erkennbare wirtschaftliche Relevanz (zeitnahe industrielle Umsetzung; Potenzial für neue Produkte, Verfahren, Geschäftsmodelle, Arbeitsplätze)
- hohe Kompetenz des Konsortiums (Vertrautheit mit dem Stand der Forschung, Vorarbeiten, Literatur)
- schlüssige Projektplanung, zielführender Lösungsweg, Risikohewusstsein
- angemessene Kosten
- Verbreitung der Ergebnisse (Publikationen, Konferenzen, Open Source)
- Übertragbarkeit der Ergebnisse (branchenübergreifende Bedeutung, breiter Nutzerkreis)







Projektabwicklung

Mittelauszahlung

- für 3 Monate im Voraus
- Kostenschätzung

Fortschrittskontrolle

- jährliche Prüfung durch Gutachter bzw. Wissenschaftlichen Beirat
- Meilensteine
- Soll-Ist-Vergleich

Verwendungsnachweis

- Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung
- Beleglisten

Projektabschluss

- Schlussbericht
- Prüfung durch Gutachter bzw. Wissenschaftlichen Beirat
- Schlussverwendungsnachweis

Nachverfolgung

- Evaluierung durch Fragebogen
- Überprüfung Innovations- und Transfererfolg, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Erfolg, Erfolg bei Nachfolgeanträgen





Die Transformations- und Forschungsstiftung in Zahlen





seit 1990 (Gründungsjahr der Stiftung):

- 1.083 Forschungsprojekte
- 656 Mio. € Stiftungsmittel
- + 777 Mio. € Finanzierungsbeiträge Wirtschaft





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Forschung fördern.
Wissenstransfer intensivieren.
Innovationen gestalten.

Büro München

Büro Nürnberg

Am Tullnaupark 8 Telefon: +49 911 507 15-800 90402 Nürnberg Fax: +49 911 507 15-888

E-Mail: forschungsstiftung@bfs.bayern.de

Besuchen Sie uns auf unserer Website: https://forschungsstiftung.de

